

Beschluss des Beirates Östliche Vorstadt

Rettungssicherheit im Viertel

1. Der Beirat Östliche Vorstadt begrüßt das zwischen Ortsamt, Senator für Inneres und Sport, Stadtamt, Polizei und Feuerwehr sowie Amt für Straßen und Verkehr ausgehandelte Konzept. Die Umsetzung der darin skizzierten Schritte ist für die Gewährleistung der Rettungssicherheit für die Anwohnerinnen und Anwohner in den engen Straßenzügen unseres Stadtteiles zwingend notwendig.
2. Der Beirat Östliche Vorstadt geht davon aus, dass die vereinbarten Maßnahmen als "lernendes System" ausgestaltet werden. Die Bürgerinnen und Bürger müssen ein klares Bild von den Stellen bekommen können, an denen aus Gründen der Rettungssicherheit nicht geparkt werden darf. Die beteiligten Behörden müssen lernen, schnell und wirkungsvoll zu handeln, zu kommunizieren und zu reagieren. Der Beirat erwartet, dass die Umsetzung des Konzeptes regelmäßig ausgewertet und gegebenenfalls nachgesteuert wird.
3. Der Beirat Östliche Vorstadt bittet alle Beteiligten, die vereinbarten Maßnahmen schnell umzusetzen. Dies gilt insbesondere für die Beschilderung an den Zufahrtstraßen der besonders betroffenen Verkehrszellen und die Entscheidung, an welchen Kreuzungsbereichen Sperrflächen auf der Straßenoberfläche markiert werden müssen.
4. Der Fachausschuss Bau und Verkehr des Beirates Östliche Vorstadt wird drei Mitglieder benennen, die zusammen mit den Verkehrssachbearbeitern der Polizei eventuellen Veränderungsbedarf an den Parkregelungen in den Nebenstraßen ermitteln.
5. Der Beirat Östliche Vorstadt stellt aus seinen Mitteln 1000 Euro für die Aufklärungskampagne zur Verfügung. Er erwartet, an den Absprachen über die inhaltliche Gestaltung in angemessener Weise beteiligt zu werden.

Bremen, den 9. März 2010